

BESCHLUSS

aus der 13. Sitzung
des Sozialausschusses
am Mittwoch, 14.12.2022

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 7. Verschiedenes

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 7.

Frau Strehlau hat bereits häufiger gehört, dass Migranten die einen Arbeitsplatz haben nur eine Aufenthaltsverlängerung für ein halbes Jahr erhalten und trotz zeitiger Antragstellung würde es häufig nicht rechtzeitig mit der Verlängerung klappen. Gibt es für die Menschen die eine Festeinstellung in einem Unternehmen haben, die Möglichkeit einen längeren Aufenthaltstitel zu vergeben?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand verweist auf die Ausländerbehörde in der Abteilung von Herrn Strack-Schmalor.

Herr Dworschak möchte wissen ob ein weiteres Planspiel an einer weiteren Schule geben wird?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand beantwortet die Frage. Es war schwierig für dieses Planspiel eine Schule für dieses Projekt zu finden. Bis kurz vorher hat sich keine Schule gefunden. **Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** wird eine kurze Berichterstattung zu diesem Projekt am kommenden Montag im Kreistag halten.

Das Projekt befindet sich in der Auswertung und es wird ermittelt, ob es ein ähnliches Projekt neugestaltet werden kann und wie die Verknüpfungen zwischen dem Planspiel und der echten Politik sind.

Frau Niggemann möchte kurz auf den abgesetzten Tagesordnungspunkt der Unterkunft in Haiger eingehen. Da diese Unterkunft gedacht war als Folgeeinrichtung für die Einrichtung auf dem Paradeplatz stellt sich nun die Frage ob es hier bereits eine Alternative gibt.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand beantwortet die Frage. Im Lahn Dill Kreis haben wir in diesem Jahr 5700 Geflüchtete in der Unterbringung, das ist aktuelle Zahl von heute. Der Lahn-Dill-Kreis weiß noch nicht, wie eine weitere Unterbringung aussehen soll. Die zuständige Abteilung Soziales und Integration hat, gemeinsam mit Herrn Landrat Schuster und Herrn Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand ein Schreiben an die Kommunen versendet, in welchem Flächen vor Ort in Gewerbegebieten angefragt wurden. Gemeinsam kann dann mit den Gemeinden und Städten geklärt werden, welche längerfristigen Unterbringungsmöglichkeiten denkbar sind.

Weitere Folgeunterkünfte sind ebenfalls weggefallen, der Toom Markt in Herborn und das ehemalige Möbelkaufhaus in Uckersdorf stehen ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Der Lahn Dill Kreis hat für Mitte Januar eine Bürgermeisterdienstversammlung einberufen um diese Situation zu besprechen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand berichtet, Ende Dezember wird das Impfzentrum im Herkules Center in Wetzlar schließen, auf Grund der geringen Nachfrage nach Impfungen. Der Vertrag mit dem DRK wurde außerordentlich, aber einvernehmlich gekündigt. Versuchsweise wird in der Abteilung Gesundheit ein kleines Team vorhalten, das direkt in den stationären Einrichtungen bei besonders gefährdeten Personen zum Einsatz kommen kann.

Herr Dr. Sattler ergänzt, die Kinderimpftage sind immer gut angenommen worden, da die Kinderärzte sagen aus organisatorischen Gründen können Sie nicht Impfen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet, es sind noch bis Ende des Jahres einige Kinderimpfkationen vorgesehen. Es wurde dem Lahn Dill Kreis mitgeteilt von der Ärzteschaft, dass es möglich sei, bei den niedergelassenen Ärzten und Ärztinnen mit zu Impfen.

Vorsitzender Dr. David Rauber schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 19:15 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.